

Ursula Spielmann-Jeitziner: «Habe nicht Gold erwartet»

Von **Stephan Dietrich**. Aktualisiert um 08:28 Uhr

Die Spiezerin Ursula Spielmann-Jeitziner (38) hat am Greifenseelauf den Schweizer-Meister-Titel im Halbmarathon gewonnen.



Ursula Spielmann-Jeitziner (Bild: Ulrich Kocher)

Sie haben einen weiteren nationalen Titel eingeheimst. Den wievielten insgesamt?

Ursula Spielmann-Jeitziner: Da habe ich keine Ahnung. Irgendwann habe ich mit dem Zählen aufgehört. Ich bin schon so lange in der Leichtathletik dabei.

Wie hoch ist denn der Stellenwert des Meistertitels im Halbmarathon?

Ich habe mich sehr gefreut, denn ich habe nicht Gold erwartet. Meine Vorbereitung auf diese Meisterschaft war doch ziemlich speziell.

Inwiefern?

Ich war mit meiner Klasse in der Landschulwoche. Eigentlich habe ich mich überhaupt nicht vorbereitet.

Das Rennen war international ausgeschrieben. Haben Sie im Ziel gewusst, dass Sie die schnellste Schweizerin waren?

Ja, das bekam ich mit. Zu Rennbeginn war ich allerdings nicht zuvorderst. Ich liess die Frauenspitze ziehen, weil ich das Streckenprofil gut kenne. Ich teilte mir das Rennen optimal ein und merkte auch, als ich die führende Schweizerin überholte.

Sie gehören mit 38 Jahren noch längst nicht zum alten Eisen. Wie viel trainieren Sie, um vorne mitzuhalten?

Ich trainiere noch immer täglich, aber selten mehr als eine Stunde. Das ist viel weniger als früher. Meine sportlichen Höhepunkte hatte ich Mitte zwanzig (1996 lief sie an den Olympischen Spielen in Atlanta über 10'000 Meter, die Red.). Heute steht der Spass im Vordergrund.

Wie reich wird man als Halbmarathon-Schweizer-Meisterin?

Reich wird man in der nationalen Leichtathletik nicht. Ich würde sagen, ich habe ein nettes Taschengeld erhalten. Mit diesem werde ich mir irgendwann etwas Schönes kaufen.

Sie sind ambitionierte Leichtathletin, Mutter von zwei Kindern und arbeiten als Sonderschullehrerin. Wie bringen Sie all das unter einen Hut?

Irgendwie geht es immer. Punkto Training bin ich sehr flexibel. Notfalls kann ich auch von **Spiez** zum Arbeitsort Steffisburg rennen. Wichtig ist, dass die Balance zwischen Familie, Arbeit und Sport stimmt. (Berner Zeitung)

Erstellt: 21.09.2010, 08:27 Uhr

Partner- Websites: 20minuten.ch · 20minutes.ch · alpha.ch · annabelle.ch · anzeigerkerzers.ch · automobilrevue.ch · bantigerpost.ch · bernerbaer.ch · bernerzeitung.ch · berneroberlaender.ch · capitalfm.ch · car4you.ch · dasmagazin.ch · derbund.ch · eload24.com · fashionfriends.ch · finder.ch · friday-magazine.ch · fuw.ch · homegate.ch · jobsuchmaschine.ch · jobup.ch · jobwinner.ch · murtenbieter.ch · mytamedia.ch · piazza.ch · radio24.ch · ratschlag24.com · schweizerbauer.ch · schweizerfamilie.ch · search.ch · solothurnerwoche.ch · sonntagszeitung.ch · tagblattzuerich.ch · tagesanzeiger.ch · telebaern.ch · telezueri.ch · thunertagblatt.ch · thurgauerzeitung.ch · tilllate.com · zattoo.com · zueritipp.ch

© Tamedia AG 2010 Alle Rechte vorbehalten